Jahresbericht 2015

zur Vorlage an die Gemeindevertretung

Vorbemerkung (Werner Geißelbrecht)

Unser Jahresbericht erscheint heuer probeweise in neuer Form. Folgende Überlegungen haben uns bei der Gestaltung geleitet:

- Die Gliederung wurde der des Gemeindeentwicklungskonzepts (GEK 2011) angepasst. So lassen sich die laufende Arbeit und unseren konzeptionellen Vorgaben noch leichter und besser vergleichen.
- Der Text wurde gestrafft, manches auf Stichworte beschränkt, dafür bringen wir mehr Zahlen und Fakten. Das liest sich zwar streckenweise trockener, ermöglicht aber einen objektiveren Einblick in die Situation und Entwicklung unserer Gemeinde.

Wir hoffen, die GemeindevertreterInnen können sich so ein noch besseres Bild unserer Gemeinde, ihrer Ressourcen, Aktivitäten, Erfolge und Herausforderungen machen. Über Rückmeldungen – positive wie kritische – freuen wir uns!

Inhaltsverzeichnis

1. Gemeindeentwicklung in Zahlen	S. 1
2. MitarbeiterInnen	S. 2
3. Gremien, Ausschüsse, Projektgruppen	S. 3
4. Gebäude / Baumaßnahmen	S. 6
5. Gottesdienst und Kirchenmusik	S. 6
6. Gemeinschaft	S. 8
7. Fürsorge	S.11
8. Zeugnis	S.14
9. Religionsunterricht	S.15

1. Gemeindeentwicklung in Zahlen

1.1. Mitglieder (Silke Dantine)

Die Mitgliederzahlen schwanken stark, je nachdem zu welchen genauen Zeitpunkt die Abfragen gemacht werden. Die angegebene Gesamtzahl bezieht sich auf die Angaben, die EGON (offizielle Gemeindedatenbank unserer Kirche) jeweils zum 31.12. eines jeden Jahres erhoben hat. Die Auflistung nach Alter wurde zu späteren Zeitpunkten ab dem Jahr 2013 getätigt und stimmt daher nicht genau mit

der Gesamtzahl überein.

ALTER	2011	2012	2013	2014	2015
0-14			395	387	415
15-20			211	189	187
21-40			1.153	938	991
41-60			974	963	920
61-101			1.044	1.127	1.073
gesamt	3.433	3.698	3.703	3.623	3.584

1.2. Stationen auf dem Lebensweg (Silke Dantine)

Folgende Kasualien wurden offiziell bei uns in der Gemeinde gezählt, weil die Betroffenen Mitglieder sind. Dazu kommen noch weitere in unsere Gemeinde delegierte, also bei uns durchgeführte Kasualien.

	2011	2012	2013	2014	2015
Taufen	27	28	21	31	39
Konfirmationen	17	28	21	19	26
Trauungen	10	9	20	14	8
Abschiede	25	31	25	28	30

1.3. Eintritte und Austritte (Silke Dantine)

Die hohen Austrittszahlen von 2011 und 2015 hängen mit einer intensiven Einarbeitung der Daten nach Abgleichung von aktuellen Meldelisten zusammen. Hierbei werden viele Evangelische, die durch Zuzug nach Österreich kamen (überwiegend aus dem Ausland) erstmalig erfasst, aufgenommen und von uns angeschrieben. Viele treten darauf gleich aus (2015: 39).

	2011	2012	2013	2014	2015
Eintritte	10	13	8	11	9
Austritte	132	100	97	93	114

2. MitarbeiterInnen

2.1. Ehrenamtliche (Werner Geißelbrecht)

- Rund 160 Menschen arbeiten freiwillig in unserer Gemeinde mit. Tendenz erfreulicherweise steigend.
- Wichtig ist uns eine gute Begleitung der Ehrenamtlichen, Team- und Austauschtreffen, Fortbildung und Supervision.
- Ehrenamtliche im Bereich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen werden über die Evangelische Jugend Salzburg/Tirol besonders geschult.
- Alle ehrenamtlich Tätigen sind haftpflicht-, unfall- und rechtsschutzversichert.
- Neujahrsempfang am Freitag, 23.1. für alle Ehren- und Hauptamtlichen.

2.2. PfarrerInnen (Werner Geißelbrecht)

- **Silke Dantine:** 30 %, Schwerpunkt Diakonie und Gemeindeentwicklung
- **Werner Geißelbrecht:** 100 %, amtsführend, Schwerpunkt Christuskirche
- **Bernhard Groß:** 100 %, amtsführend, Schwerpunkt Gemeindezentrum Technikerstraße und Völs
- **Hannah Hofmeister:** 25 %, Altersheimseelsorge (ganz Innsbruck und Umgebung)

- **Klaus Niederwimmer:** 80 % Klinik- und 20 % Gefängnisseelsorge (ganz Innsbruck und Umgebung)

2.3. LektorInnen (Bernhard Groß)

- **Jutta Binder:** seit 2009,
- **Gernot Candolini:** seit 1987
- **Wilfried Haid:** seit 1995, berechtigt zu Abendmahlsgottesdiensten
- **Christoph Jenewein:** seit 1991
- **Günter Liegl:** seit 2003, berechtigt zu Abendmahlsgottesdiensten
- **Marianne Rudolf-Christen:** seit 2003, berechtigt zu Abendmahlsgottesdiensten
- **Clemens Plangger:** seit 2014, berechtigt zu Abendmahlsgottesdiensten und eigenen Predigten

2.4. Angestellte (Werner Geißelbrecht)

- **Jutta Binder:** Kinder- und Jugendreferentin, 20 Wochenstunden
- **David Holl:** Schneeräumung, stundenweise nach Bedarf (bis März)
- **Wolfgang Holl:** Pfarrkanzlei, 22,5 Wochenstunden
- **Jakob Kretz:** Jugendleiter, 7 Wochenstunden von Jänner bis Juni (Nachfolger von Carola Kuschel)
- **Christine Pescosta:** Küsterin, ca. 17 Stunden/Monat
- **Hildegard Stauder:** Reinigung, ca. 18 Stunden/Monat, bis Mitte Dezember
- **Wolfgang Tittelbach:** Reinigung und Hausbetreuung Christuskirche, ab 10. Oktober, 12 Wochenstunden
- **Brigitte Wagner:** Reinigung Gemeindezentrum Technikerstraße und Kreuzkirche Völs, 14 Stunden/Monat
- **Astrid Zehenter:** Kirchenbeitragsstelle, 22,5 Wochenstunden, ab September 25 Wochenstunden

2.5. MitarbeiterInnen auf Honorarbasis (Werner Geißelbrecht)

- **Katharina Nemeč:** O EZ – Veranstaltungsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit (als Selbständige), nach Bedarf (Kosten werden großteils über Einnahmen bei Veranstaltungen gedeckt)
- **Hamayoun Niazaï:** Tätigkeiten in Haus und Garten, ca. 15 bzw. seit Oktober ca. 2 Stunden/Monat (freier Dienstvertrag)
- **Katharina Weber:** Organisation und Leitung der Winterfreizeit auf den Nösslachjochhütten
- **Hausmeister-Service Schlögl:** Betreuung der Außenanlage bei der Kreuzkirche Völs, ca. 10x/Jahr Rasenschnitt sowie Unkrautvertilgung bei der Pflasterung

3. Gremien, Ausschüsse, Projektgruppen

3.1. Gemeindevertretung (Friedrich Blindow)

- In der Frühjahrssitzung (17.3.) wurden u.a. Verbesserungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der Entwicklung des Gottesdienstes an der Christuskirche unter dem Leitsatz „Gottesdienst gemeinsam gastfreundlich gestalten“ diskutiert. Daneben standen routinemäßig die Genehmigung des Jahresabschlusses 2014, der Budgetvoranschlag 2015 und die Entlastung der Schatzmeisterin und des Presbyteriums auf der Tagesordnung.
- In der Herbstsitzung (22.10.) wurde schwerpunktmäßig das Flüchtlingsthema unter dem Motto „Flüchtlinge unter uns – wie können wir helfen“ behandelt. Jutta Binder gab einen Einblick in die Flüchtlingsarbeit in Tirol, die Grundversorgung der Flüchtlinge und die Angebote unserer Pfarrgemeinde (ENFI, Deutschtraining u.a.m.).
- Als ein weiteres Thema hat uns das zunehmende, z.T. aufdringliche Betteln im Zusammenhang mit Gottesdiensten an der Christuskirche beschäftigt. Dabei wurden Regeln aufgestellt, mit deren

Umsetzung des Presbyterium beauftragt wurde.

Wegen des Ausscheidens von Ulli Pilz und Franz Rauter wurde eine Nachwahl durchgeführt. Katharina Nemeč und Gerhard Hof wurden am 22.10. in die Gemeindevertretung gewählt.

3.2. Presbyterium (Friedrich Blindow)

Im Berichtsjahr haben insgesamt 10 Sitzungen stattgefunden.

Neben den regelmäßigen Berichten aus Ausschüssen, besonderen Informationen der PfarrerInnen aus ihren Arbeitsbereichen, sowie der Einnahmen-/Ausgabenentwicklung hat sich das Presbyterium im Wesentlichen mit folgenden Fragen beschäftigt:

- Diakonische Arbeit, Begleitung der Projektpfarrstelle von Silke Dantine,
- Angebote und Kooperationen in der Flüchtlingsbetreuung,
- Versuch der Bewältigung von Problemen in der Zusammenarbeit mit der Auferstehungskirche durch einen Mediationsprozess unter Leitung von Frau Volgger,
- Probleme und Entwicklungsmöglichkeiten der Johann Sebastian Bach Musikschule in Innsbruck,
- Zusammenarbeit mit dem Diözesankantor Gordon Safari,
- Begleitung der Projektgruppe „Reformationsjubiläum 2017“, erste Gespräche mit Stadt und Land,
- Neugestaltung der Homepage,
- Prädikat „A&O – akzeptieren und offen für verschiedene Lebensformen“,
- Hausmeisterarbeiten an der Christuskirche,
- Befassung mit der Einführung des Kirchenbeitrags Neu durch die Kirchenleitung,
- Ausschreibung der Stelle für Jugendarbeit aufgrund des Ausscheidens von Jutta Binder mit der geplanten Neubesetzung Herbst 2016,
- Antrag auf Verlängerung der Diakoniestelle (Silke Dantine) um weitere drei Jahre.

Unser langjähriger Presbyter Franz Rauter, der sich besondere Verdienste um das Gemeindeentwicklungskonzept und Bemühungen zur Verbesserung der Zusammenarbeit mit der Auferstehungskirche erworben hat, ist per 31.7. aus familiären Gründen aus dem Presbyterium ausgeschieden. An seiner Stelle wurde Gerhard Hof ins Presbyterium nachgewählt.

3.3. Gemeindliche Ausschüsse und Projektgruppen (Vorsitzende)

- **Ausschuss für Gottesdienst und Kirchenmusik (Vorsitz: Thorsten Weber):** keine Sitzung; Themen, die von den Mitgliedern weiter betrieben wurden:
 - Einsetzung eines Begrüßungsdienstes bei Gottesdiensten in der Christuskirche
 - Versuchsweise Neuerungen beim Abendmahl (glutenfreie Hostien, Traubensaft)
 - Neue Akzente beim Kirchencafé
- **Ausschuss für Gemeindeentwicklung (Vorsitz: Friedrich Blindow):** keine Sitzung; eine Analyse des Ist-Standes wurde in der Presbyter-Klausur (Februar) vorgestellt und diskutiert.
- **Ausschuss für Diakonie (Vorsitz: Angelika Wille):** 4 Sitzungen; Themen:
 - Aufbau Besuchsdienstkreis
 - Ausbildung der Ehrenamtlichen
 - Betteln
 - Stadt.Teil.Advent!
- **Gemeindejugendrat (Vorsitz: Jakob Kretz):** 1 Sitzung zu Beginn des Jahres; Themen:
 - Wahlen: Vorsitz: Jakob Kretz, Stellv. Benedict Quirbach; GJL Delegierte: Elisabeth Czischek, Katharina Weber; DJR Delegierte: Alexandra Menges, Katharina Weber, Stellv. Jakob Kretz,

- Jutta Binder
- Stellenneubesetzung der Jugendleitung nach dem Abscheiden von Carola Kuschel
- Überlegungen zu einer MitarbeiterInnen-Freizeit in Levico
- Information über Kinderschutz und Prävention
- **Gemeindejugendleitung (Vorsitz: Jakob Kretz):** 3 Sitzungen; Themen:
 - Ausscheiden von Carola Kuschel aus der Jugendleitung, Neubesetzung mit drei Stunden bis zum Sommer für den Jugendtreff durch Jakob Kretz
 - Gemeinsame Sitzung der GJL mit der AK Jugendleitung in einem neuen, gemeinsamen Jugendgremium (GJG)
 - MitarbeiterInnen-Freizeit
 - Ausscheiden von Jutta Binder als Kinder- und Jugendreferentin, Neubesetzung dieser Stelle
- **Projektgruppe „Homepage neu“ (Vorsitz: Franz Rauter):** 4 Sitzungen; Themen:
 - Erarbeitung der Grundstruktur, des Layouts und Planung der „Befüllung“ der Homepage.
 - Planung und Begleitung der graphischen und technischen Umsetzung durch Julia Krösbacher und Christoph Pippan.
- **Projektgruppe „Reformationsjubiläum 2017“ (Vorsitz: Werner Geißelbrecht):** Sitzungen in verschiedener Zusammensetzung, u.a. auch mit der Pfarrgemeinde Innsbruck-Auferstehungskirche.
 - Sammlung und Reflexion von Ideen
 - Erarbeitung eines Zeitplans für Oktober 2016 bis Ende 2017
 - Impuls zur Durchführung eines großen Reformationsfestes am 21.10.2017 in Innsbruck

3.4. Übergemeindliche Ausschüsse und Projektgruppen (Vorsitzende)

- **Gemeinsame Dienstbesprechungen mit der Auferstehungskirche (Vorsitz: Kuratoren im Wechsel):** 4 Sitzungen; Abstimmung der laufenden Arbeit beider Pfarrgemeinden.
- **Brücke-Redaktionsgruppe (Leitung: Bernhard Groß):** 8 Sitzungen
- **Klinik- und Gefängnisseelsorge-Ausschuss (Vorsitz: Hiltraud Zigala):** 2 Sitzungen – Themen:
 - Erstellung des Jahresbudgets
 - Berichte über die Arbeit des Seelsorgers
- **Altersheimseelsorge-Ausschuss (Vorsitz: Hiltraud Zigala):** 2 Sitzungen – Themen:
 - Erstellung des Jahresbudgets
 - Berichte über die Arbeit der Seelsorgerin
- **Ausschuss für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (Vorsitz: Franz Rauter):** keine Sitzung.
- *** NEU: Gemeinsames Jugendgremium (GJG) für Innsbruck (kein fixer Vorsitz):** 1 (erste!) Sitzung, Themen:
 - Sommerfreizeiten
 - Winterfreizeit
 - Levico und MitarbeiterInnen-Freizeit
 - Kontakt zu Leuten, die MABP machen oder gemacht haben
 - Jugendsamstage
 - Prävention gegen sexualisierte Gewalt und Kinderschutzrichtlinien
- *** NEU: Projektgruppe „Inklusion“ (kein Vorsitz):** 3 Sitzungen – Themen;

- Klärung: Was verstehen wir unter „Inklusion“?
- Welche Themen sind unter dem Stichwort „Inklusion“ in unserer Gemeinden dran?
- Planung eines „Check Barrierefreiheit“ – probeweise für die Christuskirche
- Überlegungen zu barrierefreier Kommunikation und Information

4. Gebäude / Baumaßnahmen

4.1. Christuskirche (Gerhard Hof)

- Keine größeren Baumaßnahmen, nur kleinere Adaptionen, u.a. Installation eines Wickeltisches

4.2. Gemeindezentrum Technikerstraße (Bernhard Groß)

- Malerarbeiten und Reparatur des Rollos bei Wohnung für Studenten

4.3. Kreuzkirche Völs (Bernhard Groß)

- Malerarbeiten beim Kreuz und der Kircheneingangstür
- Neuer Holzzaun zum Park
- Baum neben der Kirche gefällt wegen zu starkem Wuchs

4.4. Nöblachjochhütten (Werner Geißelbrecht)

- Die Hütten werden vom eigenen Verein sehr gut verwaltet, laufend in Stand gehalten und adaptiert.

4.5. Nutzung anderer Kirchen und Räume (Bernhard Groß)

- In Telfs nutzen wir die Georgskirche für Gottesdienste, Taufen und Beerdigungen, die wir von der Ortsgemeinde unentgeltlich zur Verfügung gestellt bekommen.
- In Seefeld nutzen wir den Kapitelsaal in der Winterzeit und das Seekirchl in der Sommerzeit für Gottesdienste, Taufen und Trauungen, die uns die römisch-katholische Pfarre für eine Reinigungspauschale zur Verfügung stellt.
- In Birgitz dürfen wir wie bisher in der r.k. Pfarrkirche zu Gast sein. Jeweils die halbe Kollekte eines jeden Gottesdienstes verbleibt als kleines Dankeschön dort.

5. Gottesdienst und Kirchenmusik: „Gott und das Leben gemeinsam feiern“

5.1. Überblick Gottesdienste (Werner Geißelbrecht)

In der folgenden Tabelle sind die TN an regulären Gottesdiensten und Familiengottesdiensten an Sonn- und Festtagen gezählt. Gottesdienste zu besonderen Zeiten und Anlässen finden sich hier nicht abgebildet.

Ort	Anzahl GD 2015	TN Ø 2011	TN Ø 2012	TN Ø 2013	TN Ø 2014	TN Ø 2015
Christuskirche	65	82	86	80	81	87
regulärer GD	57	76	82	76	75	82
Familien-GD	8	136	121	101	124	116
Technikerstraße	27	22	25	24	25	27
regulärer GD	24	20	23	22	24	27
Familien-GD	3	34	37	32	33	29
Völs	59	24	23	23	23	26
regulärer GD	54	21	20	20	21	21
Familien-GD	4	63	60	58	56	69

Telfs	28	11	12	11	11	10
regulärer GD	27	10	11	10	10	9
Familien-GD	1	34	24	24	24	22
Seefeld	15	37	34	36	34	40
Birgitz	8	26	18	16	16	16

5.2. Angebote an unseren Gottesdienstorten

5.2.1. Christuskirche (Werner Geißelbrecht)

- **Kleinkinderraum** in der Kirche: Nutzung durch Familien bei jedem Gottesdienst möglich.
- **Kindergottesdienst** jeden Sonntag parallel zum Hauptgottesdienst (ausgenommen Sommer- und Weihnachtsferien): Ø 6 TN zwischen 4 und 11 Jahren. Highlights:
 - Gestaltung von Passions- und Osterkästen an 7 Sonntagen.
 - Brotbacken am Karfreitag mit ca. 25 Kindern
 - Regelmäßige Vorbereitungstreffen des Teams (6 Frauen) ca. alle drei Monate sowie der gemeinsame Besuch der Ausstellung „Erzähl mir was vom Tod“.
- **KIKI 180°** parallel zum Hauptgottesdienst: Angebot für ältere Kinder zwischen Kindergottesdienst und Konfi-Kurs.
- **Kirchenkaffee:** jeden Sonntag (außer Weihnachts- und Sommerferien) nach dem Gottesdienst
- **Zwergergottesdienst** (0-5 Jahre), jeweils Samstag, 10.30 Uhr: 7 x, TN Ø 19 Kinder und 24 Erwachsene
- **Besondere Gottesdienste**
 - Osternacht
 - Konfirmation an 2 Terminen: Pfingstsonntag und -montag 24./25.5.
 - Geburtstagsgottesdienst mit anschließendem Sektempfang am 14.6.
 - Andacht zu Allerheiligen am West-Friedhof, 62 TN (2013: 45 TN, 2014: 64 TN)
 - Kinderweihnacht mit Krippenspiel am 24.12.
- **Ökumenische Gottesdienste**
 - Dankgottesdienst für ehrenamtliche Besuchsdienst-MitarbeiterInnen am 18.9.
 - Gemeinsamer Gottesdienst mit unserer r.k. Nachbargemeinde im Saggen am 15.11.

5.2.2. Gemeindezentrum Technikerstraße (Bernhard Groß)

- **Besondere Gottesdienste**
 - Familiengottesdienste im Advent, zum Erntedank und zum Schulschluss
 - Weltgebetstag der Frauen im Gemeindezentrum am 6.3. um 19 Uhr
- **Ökumenische Gottesdienste**
 - In der Weltgebetswoche im Gemeindezentrum und der Pfarrkirche Allerheiligen

5.2.3. Völs (Bernhard Groß)

- **Besondere Gottesdienste**
 - Familiengottesdienste im Advent, zum Erntedank und zum Schulschluss
 - Familienweihnacht mit Krippenspiel am Heiligen Abend
 - Weltgebetstag der Frauen in der Kreuzkirche Völs am 6.3. um 20 Uhr

- **Ökumenische Gottesdienste**
 - Ökumenischer Gottesdienst zum Beginn der Ökumenischen Bibelwoche in Völs
 - Ökumenisches Taize-Gebet anlässlich einer Primiz in der Emmauskirche in Völs
 - Andacht zu Allerheiligen am Völser Friedhof
 - Schulgottesdienste: 4 x, davon 2 x in der Kreuzkirche

5.2.4. Telfs (Bernhard Groß)

- **Besondere Gottesdienste**
 - Familiengottesdienst zum Advent

5.2.5. Seefeld (Bernhard Groß)

- **Besondere Gottesdienste**
 - Evangelischer Weihnachtsgottesdienst in der Pfarrkirche am Heiligen Abend

5.2.6. Westliches Mittelgebirge (Werner Geißelbrecht)

- **Besondere Gottesdienste**
 - Aufgrund verspäteter Information bzw. Festlegung des Termins ohne Rücksprache mit uns hat 2015 leider kein ökumenischer Schulgottesdienst mit der VS Birgitz stattgefunden.
- **Ökumenische Gottesdienste**
 - Gebetswoche für die Einheit der Christen, 18.1., 19 Uhr, r.k. Pfarrkirche Axams
 - Weltgebetstag der Frauen, 5.3. im r.k. Pfarrsaal Axams und 6.3. im r.k. Widum Birgitz

5.3. Gottesdienste an anderen Orten

- Ökumenische Pfingstvigil mit anschließender Agape in der Pfarrkirche Allerheiligen

5.4. Kirchenmusik (Thorsten Weber)

- **OrganistInnen:** Reinhilde Singewald, Erwin Bernhardt und Friedrich Blindow als Kernteam, Verstärkung durch weitere OrganistInnen.
- **„Kirchen-Combo“** vor allem bei Familiengottesdiensten: Gernot Candolini, Wolfgang Holl, Dietmar Menges, Gernot Hochenwarter (in wechselnder Besetzung)
- **Chor der Gemeinde:** musikalische Mitgestaltung von Gottesdiensten
- **Ökumenische Chorgemeinschaft:** musikalische Mitgestaltung von Gottesdiensten

6. Gemeinschaft: „In Vielfalt miteinander unterwegs“

6.1. Mit Kindern (Jutta Binder)

- **Reformationsfest für Kinder** im Volksschulalter am 31.10. gemeinsam mit der Auferstehungskirche in der Christuskirche: „Mit Martin Luther auf dem Marktfest“. Obwohl 2015 an einem Samstag, außerhalb der Schulzeit mit 33 TN, 13 MA, sowie einer Band (musikalische Gestaltung) und einem ehrenamtlichen professionellen Koch für das Mittagessen
- **„Schätzefest“:** nur zwei Anmeldungen, darum ausgefallen, bzw. Feier mit zwei Jahrgängen 2016
- **Krippenspiel** in der Kinderweihnacht, drei Nachmittagsproben, eine Gottesdienstgestaltung mit 9 Kindern + einem Elternteil
- Gottesdienstliche Angebote – vgl. 5.2.1.

6.2. Mit KonfirmandInnen (Jutta Binder)

- In Kooperation mit der Auferstehungskirche
- 29 TN 2014/15, 14 TN 2015/16
- Begleitung durch 16 ehrenamtliche JugendmitarbeiterInnen (16-23 Jahre)
- Konfi Warm-Up Anfang September in Levico
- Konfifreizeiten im Oktober und Mai
- Treffen ca. 1x/Monat
- Projektwoche „Menschen helfen Menschen“
- Gottesdienst der KonfirmandInnen
- BIG CHILL Gartenfest im Juni zum Ausklang

6.3. Mit Jugendlichen (Jutta Binder)

- **Jugendtreff** wöchentlich während der Schulzeit, TN Ø 10 Jugendliche (Konfis und junge MA gemischt, 13-19 Jahre), Leitung seit September 2015 ehrenamtlich: Oliver Binder
 - Stadt.Teil.Advent! mit Standl des Jugendtreffs mit Crepes und Verkauf von selbst befüllten „Cookie-Flaschen“
- **Jugendsamstage** – besonders für 13-18-Jährige:
 - Casino Royal mit Übernachtung (Herbst 2015), ca. 25 TN, 10 jugendliche MA
 - Oster-Special am Karsamstag (2015) mit Übernachtung, Gestaltung der Osterkerze und Mitwirkung in der Osternacht, 8 TN
- **Großer Jugendsamstag** (mit allen Konfis) am 5.12., Thema „Alles meine Meinung“ am Beispiel Flucht/Flüchtlinge, 33 TN
- **The Big Chill** mit Jugendgottesdienst zum Abschluss des Schuljahres am 8.7., ca. 20 TN
- **Sommerfreizeit:** Taizé (Organisation: Auferstehungskirche)
- **Sommerfreizeit:** Nösslachjochhütten (Organisation: Auferstehungskirche)
- **Winterfreizeit:** Nösslachjochhütten (Organisation/Leitung: Katharina Weber für die Christuskirche), 12 TN (13-16 Jahre), 5 MA aus Tirol und Südtirol
- **Kirchenlauf** am 4.10. Erlös: 4.422,51 (!) Euro – je zur Hälfte für die neue „HERberge für Menschen auf der Flucht“ im Saggen und für das neue Dienstauto des Diözesan-Jugendreferenten Oliver Binder.
- Unterstützung mit 300 Euro: Friedenslabyrinth Ibillin – „Labyrinth of Peace“, 8.-15. August 2015; vgl. www.facebook.com/FriedenslabyrinthIsrael

Rückblick

- Carola Kuschel hat zum 31.05. ihren Dienst als Jugendleiterin beendet, aufgrund von Resturlaub und Überstunden ihre Tätigkeit aber bereits im Februar 2015 eingestellt. Bis Juli übernahm Jakob Kretz mit 3 Stunden/Woche die Leitung des Jugendtreffs

Ausblick

- Die Stelle der/des Kinder- und Jugendreferentin/Jugendreferenten ist mit 30 Stunden neu ausgeschrieben. Jutta Binder hat ihren Dienst mit 31.12.2015 beendet, versieht aber noch mit 5 Stunden/Woche die administrativen Tätigkeiten in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Ausschreibungsende für die Stelle ist der 31.03.2016, die Stellenbesetzung soll nach Möglichkeit bis zum 01.09.2016 erfolgen.
- „Präventiv handeln gegen Gewalt und Missbrauch in der Kinder- und Jugendarbeit“.
 - Bis 2017/2018 soll jede/r MitarbeiterIn der EJÖ eine Schulung zum Thema absolviert haben und eine Verpflichtungserklärung unterschreiben. In dieser Selbstverpflichtung erklärt die/der MA, dass sie/er rassistisches, sexistisches und missbrauchendes Verhalten unterlässt und die Würde des Menschen, insbesondere von Schutzbedürftigen, wie Kinder

und Jugendlichen achtet.

- An einer ersten Schulung im Jänner 2015 haben bereits Haupt- und Ehrenamtliche der Christuskirche teilgenommen. Weitere Schulungen werden folgen.
- MitarbeiterInnenfreizeit 2016. Für 2015 war bereits eine Jugend-MA Freizeit im Anschluss an die Levico Freizeit geplant. Aus organisatorischen Gründen hat sie nicht stattgefunden, soll aber für September 2016 im Blick bleiben.

6.4. Mit Studierenden (Jutta Binder)

- „über den Tellerrand“ – bis Juni, dann eingestellt, weil sich die Gruppe aufgelöst hat.

6.5. Mit älteren Menschen (Silke Dantine)

- **Tanzen ab der Lebensmitte:** vierzehntägig mit Edeltraud Marschall
- **Kirchenfrühstück:** monatlich mit Silke Dantine und Hannah Hofmeister
- **Club der Junggebliebenen:** monatlich mit Hiltraud Zigala im Altersheim Reichenau

6.6. Gruppen, Kreise und Treffpunkte

6.6.1. Christuskirche (Werner Geißelbrecht)

- **Thomasgruppe:** „Evangelisches Forum Christuskirche für offene Menschen, die suchen und fragen“, 9 x, TN Ø 8
- **Taizé-Gebet:** jeden ersten Dienstag im Monat
- **Frauen-Gesprächskreis:** monatlich mit Helga Fritz in der Superintendentur
- **bibel.teilen:** monatlich mit Klaus Niederwimmer; mit Ende des Jahres wegen zu wenig TeilnehmerInnen (1-3) eingestellt.
- **Kirchencafé:** nach jedem Sonntags-Gottesdienst (außer: Weihnachts- und Sommerferien)
- **Speisung der 5000:** gemeinsames Mittagessen nach dem Gottesdienst einmal im Monat.
- **Besuchsdienstkreis Hausbesuche:** 5x; TN Ø 8; Themen: Motivation und Kommunikation; Validation; Trauer und Sterben; Erfahrungsberichte

6.6.2. Gemeindezentrum Technikerstraße (Bernhard Groß)

- **Bibelstunde:** 10 x, TN Ø 10
- **Ökumenischer Gesprächskreis:** 8 x, TN Ø 12
- **Vorbereitungstreffen zur Pfingstvigil:** 2 x, TN Ø 10
- **Lektorenabend:** Fortbildung der Tiroler LektorInnen, 2 x, TN Ø 16
- **Kirchencafé:** nach jedem Sonntags-Gottesdienst (außer: Weihnachts- und Sommerferien)
- **Adventfeier der Ökumenischen Chorgemeinschaft:** 1 x, TN Ø 36
- **Grillfest im Sommer:** 1 x, TN Ø 45
- **Theologischer Grundkurs:** 1 x, TN Ø 16

6.6.3. Völs (Bernhard Groß)

- **Ökumenische Bibelwoche zum Galaterbrief:** 4 x, TN Ø 30 - 40
- **Vorbereitung des Krippenspiels:** 10 x, TN Ø 16
- **Kirchencafé:** nach jedem Sonntags-Gottesdienst (außer: Weihnachts- und Sommerferien)
- **Frauenrunde:** 18 x, TN Ø 8
- **Gebetskreis:** 40 x, TN Ø 6
- **Adventfeier,** 1 x, TN Ø 52

- Osterfrühstück, 1 x, TN Ø 45
- Grillfest im Sommer: 1 x, TN Ø 80

6.7. Musik (Thorsten Weber)

- **Chor der Gemeinde:** wöchentliche Probe mit Thorsten Weber; fast 50 SängerInnen im Alter zwischen 15 und 80 Jahren; zahlreiche Auftritte in Gottesdiensten und Konzerten.
- **Johann Sebastian Bach Musikschule Innsbruck:** unter der Leitung von Bärbel Weber, getragen vom Diakoniewerk Gallneukirchen; fast 200 SchülerInnen und 14 LehrerInnen; aufgrund mangelnder Kostendeckung und aus organisatorischen Gründen ist die Zukunft der Musikschule leider ungewiss.

7. Fürsorge: „Freuden, Sorgen und Nöte teilen“

Diakoniekonzept. Gemeindemitglieder können in Notlagen finanziell unterstützt werden. In Ausnahmefällen werden auch Nichtgemeindemitglieder mit kleineren Summen geholfen. Ansonsten fließt Hilfe nach Hause zielgerichtet an ausgesuchte Projekte (vgl. 7.7.)

7.1. Angebote vor Ort (Silke Dantine)

- Seelsorgerliche Gespräche führen die Pfarrer/Pfarrerin mit alle Menschen, die zu uns kommen und um Hilfe bitten.
- Über 70 Personen/Familien konnte dank vieler Geburtstagsspenden Zuschüsse für Heizkosten, Umzugskosten, medizinischem Bedarf, Lebensmitteln, etc. ermöglicht werden.

7.2. Besuche zuhause (Silke Dantine)

- Besuchsdienst-Kreis zu Geburtstagen: 7 ehrenamtliche MitarbeiterInnen sind in der Gemeinde zu Hausbesuchen unterwegs, leider noch nicht flächendeckend in allen Gebieten der Gemeinde. Rund 80 Besuche fanden im Jahr 2015 statt.

7.3. Im Altersheim (Hannah Hofmeister)

Dank vieler engagierter ehrenamtlicher MitarbeiterInnen hat die Altersheimseelsorge große Arbeit geleistet.

Der Ehrenamtliche Besuchsdienst besteht zurzeit aus 14 Damen und drei Herren. Zwei Mitarbeiterinnen haben ihren Dienst beendet, vier haben in der Altersheimseelsorge neu begonnen. Alle vier „Neuen“ absolvieren derzeit auch den ökumenischen Ausbildungslehrgang für ehrenamtliche SeelsorgerInnen. Jede/r ehrenamtliche BesuchsdienstmitarbeiterIn besucht in der Regel einmal pro Woche die evangelischen BewohnerInnen eines ihr/ihm zugeteilten Heimes. So können in beinahe allen Heimen alle evangelischen BewohnerInnen regelmäßig besucht werden! Das ist eine bei 20 Altersheimen, teils auch großen Heimen mit über 15 BewohnerInnen eine großartige Leistung, und wäre ohne das große Engagement der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen undenkbar. Lediglich für Zirl, Telfs und Seefeld suche ich noch nach MitarbeiterInnen. Bei den restlichen 15 Heimen sind uns derzeit keine Evangelischen BewohnerInnen bekannt.

Als Besuchsdienst-Gruppe trafen wir uns ca. monatlich entweder zu einer Austauschrunde oder einem Fortbildungstag an dem wir uns einem Thema besonders widmeten. Im Juli besuchten wir die Ausstellung „Das Letzte im Leben“ zum Thema Tod/Trauerrituale im Laufe der Geschichte. Die Zusammenarbeit mit den Geburtstagsbesuchsdienstkreisen beider Innsbrucker Pfarrgemeinden bei den Fortbildungstagen hat sich bewährt. Wir konnten zu wichtigen Themen wie „Ehrenamt & Besuchsdienst“, Demenz, Trauer/Tod ausgezeichnete ReferentInnen einladen. Das Arbeitsjahr wurde abgerundet mit einer Adventfeier, zu der erstmalig alle evangelischen Besuchsdienste in Innsbruck (incl. Klinikseelsorge) zusammen kamen.

Evangelische Abendmahlsgottesdienste wurden in den Heimen in der Karwoche/ Osterzeit, anlässlich des Reformationstages und zu Advent/Weihnachten gefeiert. Einige Gottesdienste wurden auch ökumenisch gestaltet.

Heuer feierten wir 17 Gottesdienste an acht verschiedenen Standorten mit gesamt ca. 480 BesucherInnen. Ort und Anzahl der gefeierten Gottesdienste, ebenso wie die Zahl der BesucherInnen ist immer schwankend, je nach geistigem und körperlichem Zustand der HeimbewohnerInnen und der Möglichkeit der

Zusammenarbeit mit dem Heimpersonal und der röm.-katholischen Seelsorge. Auch nichtevangelische HeimbewohnerInnen, Angehörige und Freunde aus der Nachbarschaft werden ausdrücklich zu den Gottesdiensten eingeladen. In allen Heimen, ist sind die evangelischen BewohnerInnen selbstverständlich auch zu den röm.-kath. Messfeiern eingeladen, die wesentlich öfter stattfinden als unsere evangelischen Gottesdienste. Wo es möglich ist, begleiten wir die BewohnerInnen der Seniorenheime zu Gemeindegottesdiensten, aber aufgrund steigender Gebrechlichkeit wird dieses Angebot immer seltener in Anspruch genommen.

Als Vertreterin der Altersheimseelsorge nahm ich an Vernetzungstreffen der Besuchsdienste in Innsbruck teil. Gemeinsam mit den MitarbeiterInnen der unterschiedlichen, auch nichtkirchlichen Besuchsdienstgruppen Innsbrucks feierten wir nun schon zum zweiten Mal einen Dankgottesdienst mit anschließender Agape und Zeit zum Austausch und Kennenlernen. Diesmal fand er in der Christuskirche mit Superintendent Olivier Dantine und Domprobst Florian Huber statt.

Als evangelische Vertreterin wurde ich, wie jedes Jahr zu div. Jubiläen/Feiern und zur Einweihungsfeiern des neuen Wohn- und Pflegeheims im Olympischen Dorf eingeladen.

In der Verwaltung der BewohnerInnen-Liste wird nun nicht mehr von mir separat, sondern durch die Pfarrämter in EGON geführt. (Vielen Dank!) Hoffentlich wird damit auch die Fehleranfälligkeit reduziert. Im Altersheimseelsorgeausschuss, der als Gremium beider Pfarrgemeinden die Altersheimseelsorge berät und unterstützt, arbeiteten wir wie gewohnt routiniert und ohne besondere Vorkommnisse.

7.4. Im Krankenhaus (Klaus Niederwimmer)

- 8 ehrenamtliche SeelsorgerInnen und ein hauptamtlicher Seelsorger besuchen ca. 1500 PatientInnen in den Tirol Kliniken und in den Sanatorien (Innsbruck, Hall, Hochzirl, Natters, Sanatorien Hochrum und Kettenbrücke)
- Pfarrer Niederwimmer betreut auch evangelische PatientInnen im Hospiz des Sanatoriums Kettenbrücke.
- Das Team der Klinikseelsorge arbeitet selbstverständlich ökumenisch: Teamsitzungen, ökumenische Gottesdienste und Gedenkfeiern (z.B. Gedenkfeiern für verstorbene Kinder), meditative Impulse in Innsbruck und Hall, Abendgebete an der Innsbrucker Klinik
- Regelmäßige Hauptdienste durch Pfarrer Niederwimmer an der Innsbrucker Klinik für die 24 Stunden Erreichbarkeit eines Seelsorgers/einer Seelsorgerin
- Regelmäßige Betreuung und Fortbildung für und mit den ehrenamtlichen SeelsorgerInnen
- Neuer Ausbildungskurs für ehrenamtliche SeelsorgerInnen (11 TeilnehmerInnen). Auch dieser Kurs ist selbstverständlich ökumenisch (Leitung und TeilnehmerInnen)
- Begleitung von Praktikanten

7.5. Im Gefängnis (Klaus Niederwimmer)

- Regelmäßige **Besuche** von evangelischen InsassInnen (ca. 150 Gespräche im Jahr)
- Kontakte zu den Justizwachebeamten und zum Kommando aufbauen und pflegen
- **Gottesdienste** – in der Regel einmal monatlich – immer als gemeinsame Gottesdienste für alle GefängnisinsassInnen (!).
- Ehrenamtliche Mitarbeit von Dietmar Menges (regelmäßige Besuche in der JA)
- Fallweise finanzielle Unterstützung an Häftlinge und Haftentlassene
- Festlicher Ostergottesdienst mit Superintendent Dantine
- Ökumenische Vernetzung mit den r.k. Seelsorgern, regelmäßige Teamsitzungen
- Regelmäßige Kontakte zu den Sozialen Diensten an der JA
- Weihnachtspäckchenaktion (alle Insassen erhalten am 24.12. ein Paket – auch unterstützt durch die evangelischen Pfarrgemeinden Innsbrucks)

7.6. Für Flüchtlinge (Jutta Binder)

- **ENFI – Evangelisches Netzwerk für Flüchtlinge – Innsbruck“ (aktiv seit Juni 2010)**

- ProjektpartnerInnen: beide Innsbrucker Pfarrgemeinden, Einrichtungen des Diakonie Flüchtlingsdienstes in Innsbruck („Ankyra“ und „Unabhängige Rechtsberatung Tirol“)
- Koordination: Helga Wangl
- Rund **100 Personen** im Netzwerk eingetragen.
- 32 Anfragen (2013: 25, 2014: 38), davon 26 um finanzielle Hilfe (Deutschkurse, Fahrtkosten, Familienzusammenführung, Führerschein.). Spendenbetrag: rund 7.420 Euro (2013: 4.900 Euro, 2014: 7.800 Euro).
- Restliche 6 Anfragen: Möbeln, Nachhilfe und Unterkunft – alle positiv erledigt.
- Kurz vor Weihnachten: Hilfe für einen Flüchtling mit einem zinslosen Darlehen aus dem ENFI-Preisgeld, um seine Familie aus der Türkei nachholen zu können. Inzwischen ist die Familie glücklich vereint.
- Eine Arbeitssitzung im Oktober.
- **Deutschtraining für Flüchtlinge** (seit September 2013)
 - **Gruppe 1 – Niveau B1:** unter der Leitung einer ehrenamtlichen pensionierten Deutschprofessorin, 1-3 TN
 - **Gruppe 2 – Niveau Anfänger und Fortgeschrittene:** unter der Leitung von Jutta Binder, fixer Kern von 15 TN (2014: Ø 8-10!), ca. 1-10 kommen immer wieder neu hinzu, so dass an den Abenden 20-30 TN da sind, Frauen und Männer aus Afghanistan, Ägypten, Aserbaidshan, Armenien, dem Iran, dem Irak, Nigeria, Russland, Syrien, Tschetschenien, der Ukraine und Pakistan.
 - **17 TrainerInnen** im Verteiler, 5-8 an den Abenden jeweils anwesend
 - Lehr- und Lernmaterial: Karteien, Bilder, Magnettafeln, Spiele, Puzzle von FA Betzold, bzw. Montessori Material, Kopien aus Onlineforen, Hueber, Cornelsen Verlag sowie dem „Thannhauser Modell“
 - Für das Jahr der Bildung 2015 wurde das Deutschtraining durch den Bildungsfond der EKÖ in der Höhe von 1.500 € gefördert. Für 2016 wurde ein weiterer Antrag gestellt.
- **Freundeskreis HERberge:** Ende des Jahres 2015 hat sich, angeregt durch den Bau eines Flüchtlingsheims der Barmherzigen Schwestern in der Sennstraße, der Verein „Freundeskreis HERberge“ von VertreterInnen der Pfarrgemeinde, der kath. Pfarre Saggen, sowie den Barmherzigen Schwestern gegründet.
 - Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt die begleitende Unterstützung von AsylwerberInnen, die in der „Herberge für Menschen auf der Flucht“ untergebracht sind.
 - Er sucht die Zusammenarbeit mit der Leitung des Heimes, bzw. den TSD und pflegt, sowie organisiert die Kontakte mit ehrenamtlichen MitarbeiterInnen. Erfahrungsaustausch und die Zusammenarbeit mit Organisationen, die ebenfalls im Bereich der Arbeit mit Flüchtlingen tätig sind werden ebenso wahrgenommen, wie die Information der Bevölkerung und die Förderung des Verständnisses für die Bedürfnisse von Geflüchteten.
 - Obfrau und Obmann sind, in Vertretung für die jeweilige Pfarrgemeinde, Jutta Binder (Christuskirche) und Andreas Brandner (kath. Pfarre Saggen).

7.7. Unterstützung nach außen

- Die Christuskirche ist (wie auch die Auferstehungskirche) Fördermitglied im Verein für Obdachlose (Mitgliedsbeitrag 250 Euro im Jahr),
- Halber Erlös vom Kirchenlauf (2.211,26 Euro) für die neue „HERberge für Menschen auf der Flucht“ im Saggen.
- Der Erlös des Stadt.Teil.Advent! in Höhe von 334,50 Euro erging auch an den Obdachlosenverein, sowie zahlreiche Sachspenden.
- Kollekte für Medikamente einer Roma-Familie in der Slowakei

- Kollekte für die Pfarrhaussanierung der Ev. Kirche in Landeck zum 50. Geburtstag (ca. 250 Euro)
- Kollekte für eine Flüchtlingsfamilie im Notquartier der Superintendentur (ca. 660 Euro)

7.8. Wirtschaften im Dienst des Lebens (Silke Dantine)

- Bewusst wollen wir in unserer Gemeinde auch unseren **Beitrag zu gerechterem und nachhaltigerem Wirtschaften** leisten. In der Christuskirche wird nur noch fair gehandelter Kaffee über den „Welt Laden Innsbruck“ bezogen, im Druck verwenden wir standardmäßig Biotop-Papier, alle Gebäude werden mit echtem (!) Ökostrom versorgt. Wir unterstützen auch Projekte der Einrichtungen der Evangelischen Entwicklungszusammenarbeit.

7.9. Inklusion (Werner Geißelbrecht, Silke Dantine)

- Gemeinsam mit kirchlichen und sozialen Organisationen in der Nachbarschaft haben wir wieder das inklusive **Stadt.Teil.Fest!** im Saggen organisiert. Dazu erstmals in ähnlicher Zusammensetzung einen **Stadt.Teil.Advent!** am Martin-Luther-Platz vor der Christuskirche.
- Silke Dantine ist Mitglied der ARGE „unbehindert.leben.glauben“ in ökumenischer Zusammenarbeit mit dem Blindenapostolat und der Gehörlosenseelsorge; 4 Sitzungen
- Gemeinsam mit der Pfarrgemeinde Innsbruck-Auferstehung haben wir eine neue Projektgruppe „Inklusion“ gegründet. Vgl. 3.4.

7.10. Vernetzung (Silke Dantine)

- Vorstand Diakonischer Verein Tirol, seit 2013 ist Silke Dantine Mitglied im Vorstand; 4x ; Themen: Renovierung des Studentenwohnheims Gänsbacher Straße; Vermietungen des Hauses in Schwaz; Vorbereitungen zur Gedenktafel am Heim; Projekt „Wohnen für Hilfe“
- Vernetzungstreffen aller Innsbrucker Besuchsdienstkreise: 5x; Austausch; Vorbereitung des Dankgottesdienstes;

8. Zeugnis: „Offen Evangelisch“

8.1. OEZ | Offenes Evangelisches Zentrum – Kultur und Bildung (Katharina Nemeč)

- **Programm.** Im Jahr 2015 fanden insgesamt 13 Veranstaltungen im OEZ statt:
 - 15.03. Brieflesung "Liebe durch Gefängnismauern" – ca. 50 TN
 - 29.05. Lange Nacht der Kirchen – ca. 120 TN
 - 12.06. Stadt.Teil.Fest! – ca. 150 TN
 - 28.06. Chorkonzert – ? TN
 - 09.07. Liedernacht mit Helge Burggrave – ? TN
 - 25.09. Kindernothilfe Patentreffen – 15 TN
 - 12.10. Orgelkonzert mit Gordon Safari – ? TN
 - 16.10. Eröffnung Hutterer Park – ca. 180 TN
 - 20.11. Nacht der Spirituellen Lieder – ca. 120 TN
 - 22.11. Konzert Vokalensemble Stimmen – ca. 180 TN
 - 03.12. Klangschalen-Meditation – ca. 40 TN
 - 13.12. Sing' ma im Advent – ca. 300 TN
 - 18.12. Stadt.Teil.Advent! – ca. 100 TN
- **Werbung.** Beworben werden die Veranstaltungen unter anderem in unserer Gemeindezeitung Die Brücke, auf allen Online Veranstaltungskalendern des Landes und über Pressekontakte in regionalen Zeitungen. Darüber hinaus bietet unser interner OEZ-Verteiler eine große Basis an Kontakten. Unsere Website oez.innsbruck-christuskirche.at wird regelmäßig aktualisiert und schafft einen guten Überblick über unser Frühjahrs- und Herbstprogramm. Für gewisse

Veranstaltungen werden außerdem eigene Flyer oder Poster gedruckt.

- **Finanzierung.** Das OEZ finanziert sich in erster Linie durch Eintrittsgelder und freiwillige Spenden. So wird versucht, den Großteil der Kosten für Künstler, Technik und andere auf die Veranstaltung bezogene Kosten zu decken. Für spezifische Veranstaltungen suchen wir außerdem um Subventionen bei der Stadt Innsbruck, beim Land Tirol und beim Evangelischen Bildungswerk in Tirol an.

8.2. Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (Werner Geißelbrecht)

- Für alle Gemeindemitglieder und eine Reihe von weiteren Interessierten produzieren wir jährlich vier Ausgaben der Zeitung unserer beiden Innsbrucker Evangelischen Pfarrgemeinden „Die Brücke“.
- Monatlich erscheint ein Newsletter der beiden Innsbrucker Evangelischen Pfarrgemeinden.
- An der neuen Homepage unserer Pfarrgemeinde wird intensiv gearbeitet. Sie soll im Sommer 2016 online gehen.
- Veranstaltungen werden mit Flyern und Plakaten, sowie über die Abkündigungen im Gottesdienst beworben.
- Das Jugendprogramm wird über Facebook, eine eigene Website und den Jugendfolder beworben.
- Der Folder „Evangelisch in Innsbruck und Umgebung“ wurde im Berichtsjahr allen Kirchenbeitrags-Vorschreibungen beigelegt.

9. Religionsunterricht

9.1. LehrerInnen an Pflichtschulen (Bernhard Groß)

- Ulli Candolini: VS Allerheiligen, Angergasse, Hötting-West, Sieglanger, Völs, Kematen, Amras, NMS Kettenbrücke, Wilten, Reichenau, Kematen, Wilten, Dr. Franz Prior, Hötting, Müllerstraße, Völs,
- Helga Fritz: VS Arzl, Alt-Wilten, Axam, August-Thielmann, Birgitz, Dreiheiligen, Franz-Fischer-Straße, Götzens, Hatting, Hötting, Innere Stadt, Inzing, J. Schweinester, Leutasch, Maria-Hilf, Mühlau, Oberhofen, Saggen, Scharnitz, Seefeld, St. Nikolaus, Zirl, HS Anton Auer, Axams, Inzing, Seefeld, A. Weissenbach, Zirl, Freie Waldorfschule, PTS Telfs, ASO und SIP, SPZ Zirl,
- Dagmar Hansen: VS Oberperfuss

9.2. LehrerInnen an Höheren Schulen (Bernhard Groß)

- Ulli Candolini: GYM Adolf-Pichler-Platz
- Rainer Dahnelt: Akademisches GYM, HBLA-Ferrarischule, Kath. BAKIP/ BBAKIP
- Werner Geißelbrecht: GYM Reithmannstraße, HAK/HAS Innsbruck, GYM in der Au
- Bernhard Groß: HTL Anichstraße, HTL Trenkwaldlerstraße, BORG Innsbruck, BRG/HAK Telfs
- Assunta Kautzky: GYM Franziskaner Hall, KORGE Barmherzige Schwestern
- Uli Jung: GYM Ursulinen, HBLA-West
- Lars Müller-Marienburg: GYM Sillgasse, HBLA Villa Blanca

*„Die Evangelische Kirche hört, bekennt und verkündet das Evangelium von Jesus Christus;
sie ist in allen ihren Gliederungen Kirche,
die lernt und lehrt, dient und feiert und Gemeinschaft lebt.“ –
Was die Verfassung unserer Evangelischen Kirche in Österreich
als ihr Wesen, ihren Auftrag und ihre Verheißung formuliert,
möchten wir vor Ort mit Leben füllen.*

(Gemeindeentwicklungskonzept 2011, Leitbild, S. 11)

**Ein herzliches Dankeschön allen,
die mithelfen das möglich zu machen!**